

Aus den Erfahrungen der **Bruderparteien**



Bilanz und Perspektive klarer Politik der BKP

Von Horst Schumann, Mitglied des ZK und 1. Sekretär der Bezirksleitung Leipzig der SED

Vom 31. März bis 4. April 1981 tagte in der Hauptstadt der Volksrepublik Bulgarien, Sofia, der XII. Parteitag der Bulgarischen Kommunistischen Partei. Die Delegierten versammelten sich im neuerbauten Kulturpalast des Volkes im Zentrum der Hauptstadt. Der Parteitag konnte eine stolze Bilanz im Kampf um den weiteren Ausbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft im bulgarischen Bruderland ziehen. Es war eine Demonstration der Einheit und Geschlossenheit der Bulgarischen Kommunistischen Partei, ihrer Treue zum Marxismus-Leninismus und zum proletarischen Internationalismus, ihrer unerschütterlichen festen Verbundenheit mit der Partei Lenins.

Der Erste Sekretär des ZK der BKP, Genosse Todor Shiwkow, konnte im Bericht des Zentralkomitees bemerkenswerte Ergebnisse des Fleißes und der Arbeitstatsachen des bulgarischen Volkes nennen. In den letzten zehn Jahren, insbesondere in Verwirklichung des 1971 beschlossenen Parteiprogramms der BKP, vollzogen sich unter Führung der Partei im gesamten gesellschaftlichen Leben Bulgariens große qualitative und quantitative Veränderungen. „Das Panorama unserer sozialistischen Heimat“ - so Genosse Todor Shiwkow - „hat

sich gewandelt, unser Land hat neue Gipfel in seiner Entwicklung erklommen.“

Das Nationaleinkommen wurde seit 1970 mehr als verdoppelt und gestattete, für In-

Bemerkenswert ist, daß der Zuwachs fast ausschließlich durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität erreicht wurde. So stieg die Industrieproduktion von 1975 bis 1980 um rund 35 Prozent. Stark entwickelten sich die Elektronik und Elektrotechnik, der Gerätebau, die Robotertechnik, die Hydraulik, der Schwer- und Transportmaschinenbau, die Chemie und andere Wirtschaftszweige.

Der großartige Aufschwung, der Vormarsch des bulgarischen Volkes unter Führung der Kommunistischen Partei im sozialistischen Bulgarien wird eindrucksvoll dadurch charakterisiert, daß die Industrie jetzt in nur drei Tagen soviel produziert wie im ganzen Jahr 1939.

Im 7. Fünfjahrplan wurden auch in der Landwirtschaft beachtliche Erfolge erreicht. Im Vergleich zum 6. Planjahr fünf erhöht sich im Jahresdurchschnitt die Getreideproduktion um nahezu 600 000 Tonnen, die Produktion von Fleisch um 148 000 Tonnen, von Milch um 300 000 Tonnen. Auf der Grundlage dieser Leistungen in der Volkswirtschaft konnte sich Bulgarien an der Erweiterung und Vertiefung der internationalen Arbeitsteilung beteiligen und die Integrationsbeziehungen zu den Mitgliedern des RGW ausbauen.

Fakten über die BKP

Gegründet: am 2.8.1891 als Sozialdemokratische Partei. Seit dem 27. 5. 1919 Bulgarische Kommunistische Partei (BKP).

Letzter Parteitag: XII. Parteitag

vom 31. März bis 4. April 1981

Mitglieder: 825876

Zentralkomitee: 197 Mitglieder,

139 Kandidaten

Politbüro des ZK: 12 Mitglieder, 3 Kandidaten

Sekretariat des ZK: 11 Mitglieder

Generalsekretär: Todor Shiwkow

Tageszeitung: „Robotnitschesko Delo“

Theoretisches Organ: „Nowo Wreme“

Bruderorgan der Zeitschrift

„Neuer Weg“: „Partijen Shiwot“

vestitionen 1,6mal mehr Mittel einzusetzen als in den vorangegangenen Fünfjahrplänen Bulgariens zusammengenommen. Die Grundfonds des Landes sind ebenfalls auf über das Doppelte angewachsen. Es wurde hervorgehoben, daß diese Erfolge besonders auf die Ergebnisse des 7. Planjahr fünfths von 1976 bis 1980 zurückzuführen sind.